

Schachtabdeckungen BUDALIFT®
Bedienungs-, Einbau- und Wartungshinweise

Inhalt

Allgemeine Hinweise	3
Bedienungshinweise	5
Einbauhinweise	7
Einbau	8
Wartungshinweise	10

**Bitte lesen Sie vor Beginn der Arbeiten das gesamte Dokument.
Diese Bedienungs-, Einbau- und Wartungshinweise bitte dem Endverbraucher aushändigen.**



Allgemeine Hinweise

Allgemeines

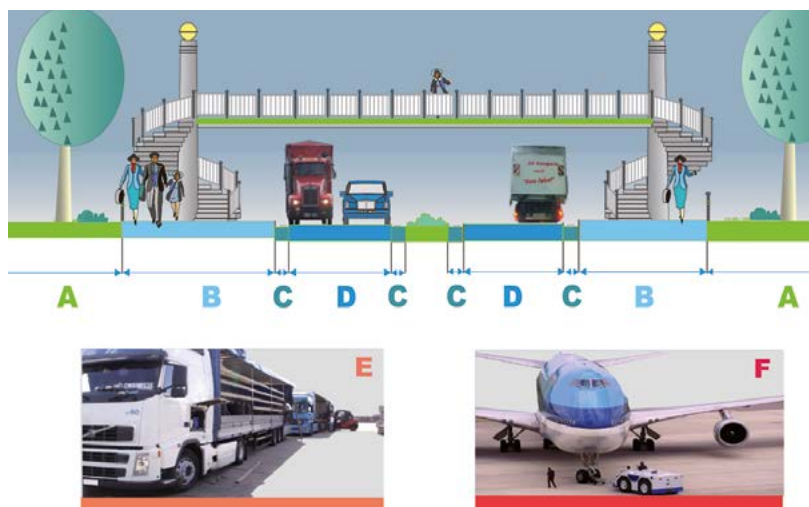
Schachtabdeckungen und Einlaufroste dienen zum Abdecken von Öffnungen in Verkehrsflächen, z. B. Einsteigschächten. Sie sind den gleichen Verkehrsbelastungen ausgesetzt, wie die Verkehrsflächen selbst.

Klassifizierung

Schachtabdeckungen und Einlaufroste werden nach ihrer Einbaustelle klassifiziert:

- Gruppe 1 (mindestens Klasse A 15)
Verkehrsflächen, die ausschließlich von Fußgängern und Radfahrern benutzt werden können.
- Gruppe 2 (mindestens Klasse B 125)
Gehwege, Fußgängerzonen und vergleichbare Flächen, Pkw-Parkflächen und Pkw-Parkdecks.
- Gruppe 3 (mindestens Klasse C 250)
Für Aufsätze im Bordrinnenbereich, der – gemessen ab Bordsteinkante – maximal 0,5 m in die Fahrbahn und 0,2 m in den Gehweg hineinreicht.
- Gruppe 4 (mindestens Klasse D 400)
Fahrbahnen von Straßen (auch Fußgängerstraßen), Seitenstreifen von Straßen und Parkflächen, die für alle Arten von Straßenfahrzeugen zugelassen sind.
- Gruppe 5 (mindestens Klasse E 600)
Flächen, die mit hohen Radlasten befahren werden, z. B. Dockanlagen, Flugbetriebsflächen.
- Gruppe 6 (Klasse F 900)
Flächen, die mit besonders hohen Radlasten befahren werden, z. B. Flugbetriebsflächen.

Im Zweifelsfall die höhere Klasse wählen.



HINWEIS: Die Belastungsgrenzen der Schachtabdeckungen und Einlaufroste sind generell auch während des Baustellenbetriebes einzuhalten.

Allgemeine Hinweise

Die Verantwortung für die Planung des Schachtbauwerks und die Bauausführung selbst liegt bei dem Planer bzw. dem ausführenden Unternehmen.

Bei der Bedienung der eingesetzten Produkte ist darauf zu achten, dass weder andere noch Sie selbst einer Unfall- und Verletzungsgefahr ausgesetzt sind.

Es sind mindestens die nachfolgenden Regeln und Vorschriften der Technik in der jeweils gültigen Fassung anzuwenden und einzuhalten:

■ ATV DIN 18317	Verkehrswegebauarbeiten – Oberbauschichten aus Asphalt
■ ATV DIN 18299	Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
■ AwSV	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
■ DIN 19573	Mörtel für Neubau und Sanierung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden
■ DIN EN 124 Teil 1	Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen – Definitionen, Klassifizierung, allgemeine Baugrundsätze, Leistungsanforderungen und Prüfverfahren
■ DWA-A 199-1	Dienst- und Betriebsanweisung für das Personal von Abwasseranlagen
■ RSA 21	Richtlinien für die verkehrsrechtliche Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen
■ RStO	Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen
■ VOB Teil C	Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen
■ ZTV Asphalt-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt
■ ZTV E-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau
■ ZTV Ew-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau
■ ZTV Fug-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen

HINWEIS: Soll eine spätere Hochziehbarkeit möglich sein, so muss ein Produkt mit gusseisernem Rahmen ohne Flansch verwendet werden.

Alle Bauprodukte und Zubehörteile sind vor bauseitiger Verarbeitung auf Schäden und Vollständigkeit zu überprüfen. Beschädigte Teile bitte nicht verbauen.

Zum Be- und Entladen ist geeignetes Hebwerkzeug zu verwenden. Das Hebwerkzeug ist am Rahmen anzusetzen.

Für das Öffnen und Schließen der Produkte sind nur geeignete und zugelassene Bedienungsschlüssel zu verwenden.



Bedienungshinweise

Für eine sach- und fachgerechte Funktion beachten Sie bitte die einzelnen Bedienungshinweise.

Zusätzliche regelmäßige Wartungen sind in Abhängigkeit vom Verkehrs- bzw. Belastungsaufkommen durchzuführen.

Nach jeder Öffnung bzw. vor jedem Verschließen der Schachtabdeckung/Einlaufroste sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

Prüfungen	Empfohlene Maßnahme
Prüfung des Allgemeinzustands der kompletten Abdeckung.	Defekte oder lose Abdeckungen sind auszutauschen.
Prüfung der dämpfenden Einlagen (sofern Ausführung mit Einlage).	Lose, defekte oder verschlissene Elemente sind auszutauschen.
Prüfung der Funktionselemente wie z. B. Scharniere, Schraubvorreiber, Schrauben, Splinte, Verriegelungsfedern oder Handhebel (sofern Ausführung mit Funktionselementen).	Reinigung der Funktionselemente. Lose, defekte oder verschlissene Elemente sind auszutauschen. Schrauben oder Schraubvorreiber sind einzufetten.
Prüfung der Dichtungen und O-Ringe (sofern Ausführungen tagwasserdicht und/oder rückstausicher).	Defekte oder verschlissene Elemente sind auszutauschen. Ein entsprechendes Set kann über den Baustoff-Fachhandel bezogen werden.
Prüfung der Fettkammern (sofern Ausführung mit Fettkammern).	Abschmieren der Bauteile über die angebrachten Schmiernippel. Die Fettkammern sind vollständig aufzufüllen bis überquellendes Fett erkennbar ist.
Prüfung der Auflageflächen.	Gründliche Reinigung der Auflageflächen inkl. der dämpfenden Einlage (sofern Ausführung mit Einlage).
Prüfung der Mechanik und der Gasdruckfeder (sofern Ausführung mit Öffnungshilfe).	Defekte oder verschlissene Bauteile sind auszutauschen. Bewegliche Teile sind zu reinigen und müssen eingefettet werden. Gasdruckfedern sind aus Sicherheitsgründen nacheinander zu tauschen und so einzubauen, dass die Kolbenstange nach unten zeigt, damit die Schmierfunktion gewährleistet ist.
Prüfung der Aufnahmebuchse (sofern Ausführung mit MEISTEP®).	Reinigen der Aufnahmebuchse MEISTEP®, insbesondere der Bajonettkulissee in die die Haltestange eingreift. Bei Beschädigung der Aufnahmebuchse ist der Rahmen auszutauschen.



Bedienungshinweise

Schachtabdeckungen aus Stahl feuerverzinkt/Edelstahl | Serie BUDALIFT®

(Deckel und Rahmen durch Schraubvorreiber verriegelt, mit Scharnier und Hebehilfe)

Zum Öffnen die Schrauben so lange nach links drehen, bis der Schraubvorreiber am Deckel anschlägt. Lose/gelöste Deckel werden mit einem geeigneten, handelsüblichen Aushebeschlüssel aufgeklappt und die Zuschlagsicherung eingerastet.

Vor dem Schließen die Schrauben so lange nach links drehen, bis der Schraubvorreiber am Deckel anschlägt und das Gewindeende erreicht hat (analog zur Öffnung). Die Zuschlagsicherung entriegeln und den Deckel langsam kontrolliert schließen. Danach den Deckel verriegeln und dazu die Schrauben bis zum vollständigen Verspannen des Deckels mit dem Rahmen anziehen.

HINWEIS: Die Schrauben durch Rechtsdrehung mit 60-80 Nm fest anziehen.



Einbauhinweise

Die nachstehenden Einbauhinweise sind eine Empfehlung für den Einbau von tagwasserdichten Stahl feuerverzinkten/Edelstahl Schachtabdeckungen in Fußgänger- und Radfahrer- bzw. Verkehrsflächen.

HINWEIS: Die BUDALIFT®-Schachtabdeckungen für den überfahrbaren Bereich (Verkehrsflächen Klasse B 125 bis D 400) sind nur in Einbaustellen mit Geschwindigkeitsbegrenzung bis maximal 25 km/h einzusetzen.

Gültig für BUDALIFT®-Schachtabdeckungen in den Klassen A 15 – D 400

HINWEIS: Die lichte Weite (AxB) wird bei den BUDALIFT®-Schachtabdeckungen durch die Gasfedermechanik reduziert.

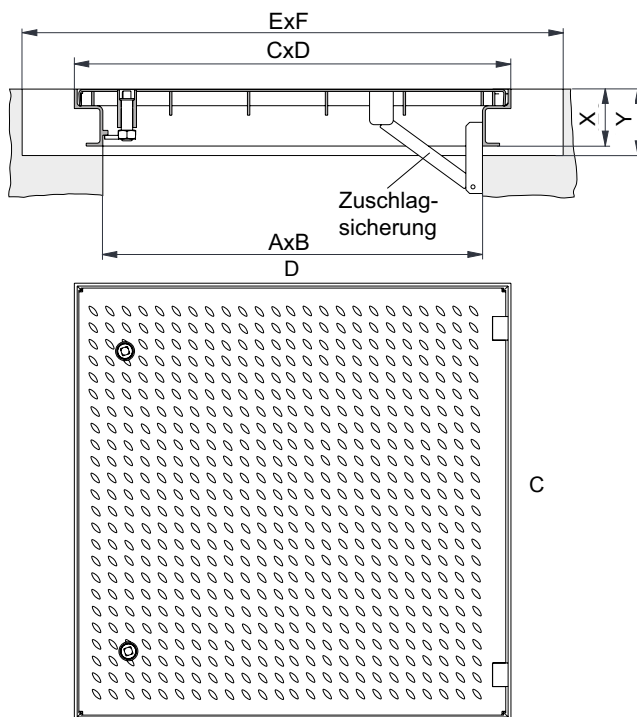


Abbildung 1

AxB	Lichte Weite
CxDxX	Außenmaße Schachtabdeckung
ExFxFY	Abmessungen der Baugrube

Lieferumfang:

- Schachtabdeckung bestehend aus Stahl feuerverzinktem/Edelstahl Rahmen inkl. Deckel
- Optional Zubehör für Schachtabdeckungen (Aushebe- und Bedienungsschlüssel)

Einbau

	Lichte Weite (AxB)	Außenmaß (CxDxX)	Baugrube (ExFxY)
Klasse A 15	600x600	720x720x120	980x980x140
	700x700	820x820x120	1080x1080x140
	700x1400	820x1520x120	1080x1780x140
	800x800	920x920x120	1180x1180x140
	1000x1000	1120x1120x120	1380x1380x140
	1000x1200	1120x1320x120	1380x1580x140
	1000x1500	1120x1620x120	1380x1880x140
Klasse B 125	600x600	760x780x190	980x1000x210
	700x700	860x880x190	1080x1100x210
	700x1400	860x1580x190	1080x1800x210
	800x800	960x980x190	1180x1200x210
	1000x1000	1160x1180x190	1380x1400x210
	1000x1200	1160x1380x190	1380x1600x210
	1000x1500	1160x1680x190	1380x1900x210
Klasse D 400	600x600	760x780x230	980x1000x250
	700x700	860x880x230	1080x1100x250
	700x1400	860x1580x230	1080x1800x250
	800x800	960x980x230	1180x1200x250
	1000x1000	1160x1180x230	1380x1400x250
	1000x1200	1160x1380x230	1380x1600x250
	1000x1500	1160x1680x230	1380x1900x250

Tabelle 1



Einbau

Eine Baugrube entsprechend der Schachtaussparung (ExFxY – siehe Tabelle 1) schaffen bzw. im Neubau bei der Planung berücksichtigen.

Beschädigte Schachtteile entfernen und fachgerecht ersetzen.

Auflageflächen der Rahmenunterseite und Schachtoberseite gründlich reinigen.

Um ein Verziehen der BUDALIFT®-Schachtabdeckung zu vermeiden, diese komplett verriegelt in die Schachtaussparung (ExFxY) einsetzen und ausrichten.

HINWEIS: Bauseits unbedingt darauf achten, dass die Verbindung zwischen Schacht und Abdeckungsrahmen tagwasserdicht ausgeführt wird.

Die korrekte Einbauhöhe der Schachtabdeckung ist 0 bis -5 mm unterhalb des angrenzenden Straßenniveaus bzw. der angrenzenden befestigten Fläche.

Den Höhenausgleich zur Umgebungsfläche mit einer lastabtragenden Mörtelfuge ausführen. Es ist ein Mörtel gemäß DIN 19573 gemäß Herstellervorgaben zu verwenden. Die Dicke der Mörtelfuge darf 1 cm nicht unterschreiten und 3 cm nicht überschreiten.

HINWEIS: Für einen größeren Höhenausgleich müssen Auflageringe oder vergleichbare Produkte verwendet werden, Ausgleichskeile oder Ähnliches sind unzulässig.

Im Anschluss ist im Übergangsbereich zwischen Schachtabdeckung und zur vorhandenen Straßendecke eine Fuge gemäß ZTV Fug-StB herzustellen.

Nach Abschluss der Arbeiten sind folgende Tätigkeiten durchzuführen: Säuberung der Auflageflächen sowie Überprüfung der Funktionseinheiten wie dämpfenden Einlagen, Verriegelungs-, Verschraubungs- und Scharniereinheiten sowie Gasdruckfeder inklusive Mechanik.

Die Verkehrsfreigabe erfolgt in Abhängigkeit des eingebrachten Materials. Bitte die Abbindezeit gemäß Herstellervorgaben beachten.



Wartungshinweise

Für eine sach- und fachgerechte Funktion beachten Sie bitte die einzelnen Bedienungshinweise.

Zusätzliche regelmäßige Wartungen sind in Abhängigkeit vom Verkehrs- bzw. Belastungsaufkommen durchzuführen.

	Schachtabdeckungen mit lose eingelegtem Deckel/Rost	Schachtabdeckungen/ Einlaufroste mit Scharnier, Verschraubung oder Verriegelung	Schachtabdeckungen mit Dichtung (tagwasserdicht, rückstausicher)
maximale Achsüberfahrungen	alle 500.000	alle 350.000	alle 250.000
jedoch mindestens	alle 12 Monate	alle 9 Monate	alle 6 Monate

Bei Erreichen der Wartungsintervalle sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

Wartungen	empfohlene Maßnahme
Prüfung des Allgemeinzustands der kompletten Abdeckung.	Defekte oder lose Abdeckungen sind auszutauschen.
Prüfung der dämpfenden Einlagen (sofern Ausführung mit Einlage).	Lose, defekte oder verschlissene Elemente sind auszutauschen.
Prüfung der Funktionselemente wie z. B. Scharniere, Schraubvorreiber, Schrauben, Splinte, Verriegelungsfedern oder Handhebel (sofern Ausführung mit Funktionselementen).	Reinigung der Funktionselemente. Lose, defekte oder verschlissene Elemente sind auszutauschen. Schrauben oder Schraubvorreiber sind einzufetten.
Prüfung der Dichtungen und O-Ringe (sofern Ausführungen tagwasserdicht und/oder rückstausicher).	Defekte oder verschlissene Elemente sind auszutauschen. Ein entsprechendes Set kann über den Baustoff-Fachhandel bezogen werden.
Prüfung der Fettkammern (sofern Ausführung mit Fettkammern).	Abschmieren der Bauteile über die angebrachten Schmiernippel. Die Fettkammern sind vollständig aufzufüllen bis überquellendes Fett erkennbar ist.
Prüfung der Auflageflächen.	Gründliche Reinigung der Auflageflächen inkl. der dämpfenden Einlage (sofern Ausführung mit Einlage).
Prüfung der Mechanik und der Gasdruckfeder (sofern Ausführung mit Öffnungshilfe).	Defekte oder verschlissene Bauteile sind auszutauschen. Bewegliche Teile sind zu reinigen und müssen eingefettet werden. Gasdruckfedern aus Sicherheitsgründen nacheinander tauschen und so einbauen, dass die Kolbenstange nach unten zeigt, damit die Schmierfunktion gewährleistet ist.
Prüfung der Aufnahmebuchse (sofern Ausführung mit MEISTEP®).	Reinigen der Aufnahmebuchse MEISTEP®, insbesondere der Bajonettkulissee in die die Haltestange eingreift. Bei Beschädigung der Aufnahmebuchse ist der Rahmen auszutauschen.

Die Reinigung der Schachtabdeckungen/Einlaufroste/Schmutzfänger ist in Abhängigkeit vom Verschmutzungsgrad durchzuführen. Die Verantwortung für die Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsintervalle liegt beim Betreiber.





QUALITÄT

MeierGuss setzt
ein Zeichen für Qualität

Als Hersteller und Spezialist für Kanalguss steht MeierGuss für hohe Qualitätsmaßstäbe bei hochwertigen, einbaufertigen Gusserzeugnissen. Unsere Produkte sind „Made in Germany“ und werden an drei deutschen Produktionsstandorten gefertigt. Durch kontinuierliche Qualität und Lieferzuverlässigkeit sowie stetigen Investitionen haben wir uns die Marktführerschaft in Deutschland erarbeitet. Die Marktnähe, der regelmäßige konstruktive Austausch mit unseren Kunden und die enge Verzahnung der einzelnen Funktionsbereiche von MeierGuss ermöglichen schnelle Entscheidungen und marktgerechte Weiterentwicklungen unserer Produkte.

Qualität im Kanalguss hat einen hohen Stellenwert, da es sich um sicherheitsrelevante Produkte handelt, die u. a. durch die ständig zunehmende Verkehrsbelastung immer höheren Anforderungen ausgesetzt werden. Als einer der wenigen Anbieter im Kanalguss sind in der MeierGuss-Gruppe sowohl alle Produktionsstandorte als auch die deutsche Vertriebsgesellschaft nach DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 und DIN EN ISO 50001 durchgängig zertifiziert. Der zunehmenden Qualitätserosion durch die europäische Harmonisierung bei der EN 124:2015 und einem ausschließlichen Preisfokus beim Einkauf entgegnen wir mit gelebter Qualitätsorientierung, einer Überwachung durch unabhängige Zertifizierungsstellen und dem RAL Gütezeichen RAL-GZ 692. Voraussetzung für die Verleihung des RAL Gütezeichens RAL-GZ 692 ist die Erfüllung von zusätzlichen wichtigen Anforderungen an Kanalguss-Produkte im Hinblick auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit. Damit wird die Kaufentscheidung des Anwenders wesentlich erleichtert.

MeierGuss Sales & Logistics GmbH & Co. KG

Auf der Welle 5-7 | 32369 Rahden
Tel.: +49 5771 918-0 | Fax: +49 5771 918-218

Unsere Ausschreibungstexte sowie die
Kontaktinformationen finden Sie im Internet unter:
www.meierguss.de



KIWA

